



THERMORAPID®
Schnellzement

2.0

- **Nutzung nach 24 Stunden**
- **Funktionsheizen nach 3 Tagen**
- **Belegreife nach 14 Tagen**
- **verformungsfrei erhärtend**
- **physiologisch einwandfrei**
- **wasserfest**

Schnellzement für früh nutzbare, form-stabile und wasserfeste Unterlagsestriche

Um die Anwendungssicherheit unseres formstabil aushärtenden Schnellzementes THERMORAPID® 2.0 zu erhöhen, haben wir das Sackgewicht von 25 kg auf 30 kg erhöht! Mit 2 Sack THERMORAPID® 2.0 pro 200 l Estrichmischung wird damit die Festigkeitsklasse CT-C30-F5 auch unter nicht optimalen Baustellen-Bedingungen sicher erreicht.

Die im Vergleich zu THERMORAPID® Classic und 3.0 schnellere Erhärtung wurde moderater gestaltet und durch längere Glättfristen und eine äußerst geschmeidige Konsistenz des Estrichmörtels abgerundet.

Auch bei THERMORAPID® 2.0 steht nicht die kurzfristige Belegreife, sondern die hohe Frühfestigkeit und die schnelle Belastbarkeit im Fokus.

THERMORAPID® 2.0 Schnellzement

Geprüft nach AgBB-Schema

- Materialverbrauch: ca. 3,5 kg/m²/10 mm Dicke
- Mischungsverhältnis: 1 : 5 , BM : Kiessand (A/B 8)
- Festigkeitsklasse: CT-C30-F5 (Erstprüfung)
- Wasser-Bindemittelwert: max. 0,55
- Belegreife ≤ 2 CM%: 10–14 Tage nach Einbau
(≥ 10 °C / ≤ 80 % rel. Luftfeuchte)
- Funktionsheizen: 3 Tage nach Einbau

Festigkeiten nach DIN EN 13 892-2 (Güteprüfung/F.P.C)	3 Tage	28 Tage
Biegezugfestigkeit:	≥ 4 N/mm ²	≥ 5 N/mm ²
Druckfestigkeit:	≥ 25 N/mm ²	≥ 30 N/mm ²
Oberflächenzugfestigkeit:	≥ 1,2 N/mm ²	-

Schnellzement für früh nutzbare, formstabile und wasserfeste Unterlagestriche

Eigenschaftsprofil

Schnelles, schwind- und spannungsfrei erhärtendes Bindemittel zur Herstellung früh nutzbarer wasserfester Zementestriche der Festigkeitsklasse CT-C30-F5.

Durch formstabile Erhärtung ist die Gefahr von Randabsenkungen oder „Aufschüsseln“ praktisch ausgeschlossen.

Anwendungsbereiche

- Estriche und Heizestriche auf Dämm- oder Trennschicht zur Aufnahme von Bodenbelägen im Innenbereich von Wohnungs-, Verwaltungs- und Objektbauten.
- Unterlagestriche in nassbelasteten Innenbereichen, z. B. Bäder und Duschen.
- Verbundestriche im Innenbereich, z. B. Kellerräume.

Grundregeln

Es gelten alle einschlägigen Normen, Vorschriften und Handlungsregeln, besonders DIN 18353, EN 13813, DIN 18560, EN 1264-4 sowie die entsprechenden BEB Hinweisblätter, die Fachinformation „Schnittstellenkoordination bei beheizten Fußbodenkonstruktionen“, Zentralverband Sanitär Heizung Klima, St. Augustin und die vom ZDB im Zusammenhang mit beheizten Fußbodenkonstruktionen herausgegebenen Merkblätter. Ausgenommen sind die in dieser Arbeitsvorschrift ausdrücklich enthaltenen Abweichungen.

Belegreife: Prüfung durch CM-Messung nach DIN 18560 Teil 1 (Estricheinwaage 50 g, Messdauer: 10 Minuten). Andere Messmethoden sind zur Feststellung der Belegreife nicht geeignet.

Bauklimatische Voraussetzungen

Trockene, geschlossene, zugluftfreie Räume. Temperaturen von Raum, Untergrund und Ausgangsstoffen keinesfalls < 5 °C bzw. > 25 °C.

Bei offenen Gebäuden, hohen Räumen, Zugluft oder Umluftgebläse, muss mit erhöhtem Ausführungsrisiko, insbesondere Trocknungsrissen, gerechnet werden (vorzeitige Austrocknung durch Abdecken mit PE-Folie über Nacht vermeiden!).

Belegreife wird (unabhängig von der Estrichdicke) auch bei Baustellenklima von 10 °C und 80 % rel. Luftfeuchte erreicht.

Die Belegreife kann durch Funktionsheizen zielsicher erreicht werden (Funktionsheizbeginn nach 3 Tagen).

Ein Rückfeuchten belegreifer THERMORAPID®-Estriche findet unter normalen Baustellenbedingungen nicht statt. Nassbelastung vermeiden!

Estrichmischung

Gesteinskörnung: Kiessand 0/8 mm nach EN 13139, Anwendungsgebiet „Estrichmörtel“, Gehalt an Feinteilen, Kategorie 1 (max. 3 Masse %) und einem Feinstsandanteil < 0,25 mm von max. 10 Masse % im Sieblinienbereich-③ (A/B 8) nach DIN 1045-2

Mischen: Zum Anmischen des Mörtels gebräuchliche Misch- und Fördermaschinen verwenden (Mischzeit: 2 min.). Mischtrommel mit etwa der Hälfte des Kiessands und ca. 2/3 der nötigen Menge Zugabewasser füllen.

THERMORAPID® 2.0 in den laufenden Mischer zugeben und Mischtrommel mit übrigem Kiessand auffüllen und mit restlichem Zugabewasser auf Konsistenz einstellen. Gesamtwassermenge auf W/Z 0,55 begrenzen.

Keine weiteren Zusatzmittel zugeben. Nicht mit anderen Bindemitteln oder mit THERMORAPID® CLASSIC bzw. 3.0 mischen!

Materialverbrauch

ca. 3,5 kg/m²/10 mm Dicke

Erstprüfung nach DIN EN 13813

Die technischen Kennwerte des Estriches müssen vom Estrichleger in der Erstprüfung ermittelt und durch eine regelmäßige Produktionskontrolle überwacht werden.

Bei Veränderung der Ausgangsstoffe (z. B. andere Gesteinskörnung) ist eine neue Erstprüfung notwendig.

Richtrezeptur für 200-I-Estrichpumpe

(Erstprüfung erforderlich)

Materialkomponente	CT-C30-F5
THERMORAPID® 2.0	60 kg
Kiessand 0/8 mm (A/B 8)	ca. 300 kg
Wasser-/Bindemittelwert*	max. 0,55

* Eine Überschreitung des max. Wasser-/Bindemittelwertes führt zu verzögerter Erhärtung, Festigkeitsabfall und späterer Belegbarkeit.

Verarbeitung

Die Verarbeitungs- und Glättfristen sind gegenüber herkömmlichen Zementestrichen deutlich verkürzt. Deshalb Mörtel innerhalb 30 Minuten einbauen und oberflächenfertig herstellen.

Verdichten, Abziehen, Abreiben und Glätten in handwerksüblicher Technik. Zum Erreichen höherer Oberflächenfestigkeit ist maschinelles Abreiben vorteilhaft.

Verbundestrichverlegung

Der zementgebundene **Untergrund** muss sauber, saugfähig und frei von weichen, ablösbaren Bestandteilen sein. Untergrundvorbereitung durch Fräsen/Kugelstrahlen und Hochdruckwasserreinigung; der Untergrund soll mattfeucht, jedoch nicht nass sein.

Haftschlämme: Im Mischgefäß ca. 9,5 l Wasser vorlegen, einen Sack (30 kg) THERMORAPID® 2.0 mit regulierbarem Elektrohandrührer einmischen, nötigenfalls maximal weitere 0,5 l Wasser zumischen, bis weichbreiige (jedoch nicht flüssige) Schlämme entsteht. Mischdauer 3 Minuten.

Auftragen: Die fertig gemischte Haftschlämme auf dem vorbereiteten Untergrund verteilen und mit hartem Besen in den Untergrund einbürsten, anschließend **sofort** mit Estrichmörtel abdecken, um ein Abtrocknen/Verdursten zu vermeiden!

Abgetrocknete, matt oder hell gewordene Haftschlämme ist unbrauchbar und muss entfernt werden!

Praxis-Hinweise

- Im Gegensatz zu THERMORAPID® CLASSIC müssen Estriche aus THERMORAPID® 2.0 früher geglättet werden.
- Vermischen von Restmengen unterschiedlicher Estrichmaterialien unbedingt vermeiden. Vor der Umstellung auf ein anderes Bindemittel (Materialwechsel) unbedingt Mischkessel und Schläuche reinigen; keine Portlandzement Schmiermischung verwenden.
- Für Balkone und Terrassen werden Verbundkonstruktionen mit Estrichen aus THERMORAPID® CLASSIC oder RHEORAPID® Schnellzement empfohlen.
- Für Terrazzobeläge sind vorzugsweise Tragschichten aus RHEORAPID®-Estrichen einzusetzen.
- THERMORAPID®-Estriche nicht maschinell ausglätten! Für ausgeglättete Oberflächen RHEORAPID® Schnellzement einsetzen!
- Bauschutzabdeckungen zum Schutz der Estriche vor Nachfolgewerken erst nach Erreichen der Belegreife bzw. nach Ende des Funktionsheizens aufbringen, um Beeinträchtigungen durch Kondensatbildung sowie Ausblühungen und Verfleckungen auszuschließen.

Lagerfähigkeit: 6 Monate, trocken, im verschlossenen Originalpapiersack.

Chemotechnik Abstatt GmbH
Beilsteiner Straße 38, 74232 Abstatt
Tel.: 07062-95 42 0, Fax: 07062-64 54 7

E-Mail: info@chemotechnik.de
www.chemotechnik.de

Alle Angaben dieser Produktinformation, insbesondere die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte entsprechen unserem jeweiligen Kenntnisstand. Angesichts der unterschiedlichen Voraussetzungen und Arbeitsbedingungen am Bau wird jedoch empfohlen, die Anwendbarkeit und Zweckmäßigkeit dieser Angaben und der jeweils vorgesehenen Maßnahmen durch Vorversuche zu überprüfen.

Dies vorausgesetzt, übernehmen wir Gewähr für die prinzipielle Richtigkeit der Produktinformation und die von uns beschriebenen und zugesicherten Eigenschaften und Wirkungen der darin erwähnten Produkte. Änderungen der Produktspezifikationen bleiben vorbehalten.

Es gilt die jeweils aktuelle Fassung. Download unter: www.chemotechnik.de. Schutzrechte Dritter sind zu beachten! Die Text- und Bildrechte unterliegen dem Urheberrecht (Copyright Chemotechnik).